

**Gemeindebrief**

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gadebusch mit Roggendorf und Groß Salitz  
und Vietlütbe mit Mühlen Eichsen

# unterwegs

**Dezember 2020 – Februar 2021**

**Gedanken zum Advent**

**Weihnachtsgottesdienste 2020**

**20-jähriges Dienstjubiläum von Steffen Nowack**



## Termine für Dezember, Januar, Februar

### Alles auf einen Blick

Datum	Tagesname	Uhrzeit	Ort	Leitung
So., 06. Dez.	2. Advent/ Nikolaus	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
Mi., 09. Dez.	9.30 Uhr Kalenderandacht in Gadebusch			Hanft
	15 Uhr Adventsandacht in Roggendorf			Burmeister
Sa., 12. Dez.	18 Uhr Musikandacht in Gadebusch			Burmeister
So., 13. Dez.	3. Advent	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
Mi., 16. Dez.	9.30 Uhr Kalenderandacht in Gadebusch			Hanft
	10 Uhr Adventsgottesdienst im Seniorenheim Gadebusch			Schnepf
Sa., 19. Dez.	18 Uhr Musikandacht in Gadebusch			Burmeister
So., 20. Dez.	4. Advent	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
		15 Uhr Bläserweihnacht in Vietlütbe		de Boor
Mi., 23. Dez.	10 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Pflegeheim Veelböken			de Boor
<b>Do., 24. Dez.</b>	<b>Heiligabend</b>	<b>siehe Seite 5</b>		
So., 27. Dez.	1. So. n. d. Christfest	16 Uhr Musikgottesdienst in Gadebusch		Burmeister
Do., 31. Dez.	Altjahresabend	17 Uhr	Gadebusch	Schnepf
			Vietlütbe	de Boor
So., 03. Jan.	2. So. n. d. Christfest	11 Uhr	Gadebusch	Kuprat/Kirchhof
So., 10. Jan.	1. So. n. Epiphantias	9 Uhr	Roggendorf	Schnepf
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 17. Jan.	2. So. n. Epiphantias	9 Uhr	Mühlen Eichsen	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 24. Jan.	3. So. n. Epiphantias	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 31. Jan.	Letzer Sonntag nach Epiphantias	9 Uhr	Groß Salitz	Schnepf
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 07. Feb.	Sexagesimä	9 Uhr	Mühlen Eichsen	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 14. Feb.	Estomihi	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 21. Feb.	Invokavit	9 Uhr	Roggendorf	Schnepf
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 28. Feb.	Reminiszere	9 Uhr	Groß Salitz	Schnepf
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 07. März	Okuli	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
So., 14. März	Lätare	9 Uhr	Roggendorf	Schnepf
		11 Uhr	Gadebusch	

Die Jugendliche vorne auf der Titelseite weiß wie es geht: das Jonglieren. Gelernt hat sie es während der Vorbereitungen für das Straßen-theater, für das sie sich als Teil-nehmerin bei Steffen Nowack ange-meldet hatte.

Durch das Jonglieren hat sie spielerisch etwas über das Leben gelernt. Zum Beispiel, dass das Leben immer unbeständig und riskant ist – was wir in diesen Zeiten nur allzu deutlich spüren. Jederzeit kann einer der Bälle herunterfallen. Aber auch, dass man sich im Leben nicht so schnell ablenken und beirren lassen, seinen eigenen Weg gehen sollte. Wer jonglieren kann, übt Grundbeding-ungen des Lebens ein: Beweglichkeit des Geistes, Geschicklichkeit, Risikobe-reitschaft und Vertrauen in sich und Gott.

Wie gut, dass es das Straßentheater gab – ein Ort zum Jonglieren und zum Leben lernen! Wie gut, dass unser Gemeindepädagoge Steffen Nowack über so viele Jahre dieses Projekt durchgeführt hat. Jetzt feiert er sein 20. Dienstjubiläum und wir gratu-lieren! Mehr dazu auf Seite 6.

Übrigens: Wie viel das Leben mit dem Jonglieren zu tun hat, bekommen wir in diesem Jahr auch bei unseren Weihnachtsgottesdiensten zu spüren.

Hier mussten wir auch ganz schön jonglieren, um eine Corona-gerechte Lösung zu finden. Wie diese in den jeweiligen Orten aussieht, können Sie auf Seite 5 nachlesen.

Leben bedeutet Jonglieren mit den immer wieder neuen Herausforde-rungen, vor die wir gestellt sind. Wie gut, dass der große himmlische Jongleur nie einen seiner Bälle fallen lässt. Er selbst wird Mensch und kommt in unsere Welt. Das ist kein Zaubertrick, sondern das größte Wunder, das wir nun bald wieder in der Krippe liegend vor unseren Augen haben: ein Trost für die ganze Welt.

Lassen wir uns trösten!

Eine gesegnete Advents- und Weih-nachtszeit wünschen



Ihre Pastorin

*Jenne de Boer*

Ihr Pastor

*Christian Schuepf*

### Unterwegs zur Krippe

Es ist nun alles so anders, und doch geht das Jahr dem Ende entgegen wie immer: die Adventszeit beginnt und damit das lange Warten auf Weihnachten. Wahrscheinlich fühlen in diesem Jahr mehr Menschen als sonst die Sehnsucht nach dem Lichtblick Weihnachten. Dann werden wir feiern, zusammenkommen, endlich!

Aber was erwartet uns unterwegs bis dahin. Wie Maria und Josef sich auf den Weg nach Bethlehem wegen einer Verordnung des Kaisers Augustus machen, so werden auch in unserer Zeit so viele nach Hause fahren, dahin wo sie geboren sind. Für manche ist beides der gleiche Ort. Andere sind hin und hergerissen zwischen den Orten, an denen ihre Leute verstreut leben.

Der Weg ist keine vergnügliche Reise, nicht zu verwechseln mit dem Weihnachtsmarkt-tourismus nach Rostock, Lübeck, Berlin oder Wismar. Oder zum kleinen feinen Kunsthandwerkermarkt auf dem Lande. Und kein Weihnachts-oratorium!!! Wir sind dies Jahr nicht in Stimmung. Alles Fröhliche, Glühwein gibt es nicht. Es ist Fastenzeit wie im Frühjahr und wie früher in der alten Kirchentradition.

So fängt der Weg an: mit nur einem Licht in einer dunklen Welt. Noch keine Festbeleuchtung! Ein Licht, dann

zwei... Sie denken jetzt vielleicht, das braucht sie ja nun nicht aufzuschreiben, das wissen wir auch so. Aber ich kenne wenige, die das aushalten, wirklich nur ein Licht anzuzünden. Es mag ja sein, dass es in mir heller wird durch dieses eine Licht, noch nicht gleich strahlend, aber doch heller, nach einer Woche vielleicht. Und dann, weiter? Mal sehen, wie Sie das erleben.



*Der Adventskoffer, Foto: Christian Schnepf*

In Gadebusch machen sich jetzt wieder Maria und Josef mit einem Köfferchen auf den Weg. Darin ist ein Büchlein, in das man hineinschreiben kann, was mir auf dem Lebensweg durch den Advent durch den Kopf und durch die Seele geht. Vielleicht kommen die beiden bei Ihnen vorbei? Den Besuch müssen Sie nicht fürchten. Die dürfen Sie anstecken mit ihrer Zuversicht, dass Gott auch da ist, wo wir so allein sind.

Irene de Boor

Die Gottesdienste am Heiligabend finden in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen statt. Um den Abstand zueinander einhalten zu können, werden vor Ort jeweils besondere Vorkehrungen getroffen.

### Gadebusch

In Gadebusch finden die Gottesdienste um **14 Uhr, 15 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr und 22 Uhr** statt. Für den Einlass benötigt jede/r eine Eintrittskarte, die im Vorfeld im Pfarrhaus oder in der Buchhandlung Schnürl erhältlich ist. Diese Tickets werden mit Namen und Kontaktdaten versehen und am Eingang der Kirche abgegeben.



*Pastor Schnepf mit den Weihnachtstickets,  
Foto: Claudia Zimmermann*

### Roggendorf

Auch in Roggendorf können sich im Vorfeld Tickets im Frischemarkt Illgen besorgt werden. Hier finden die Gottesdienste um **14 Uhr und 15 Uhr** statt.

### Groß Salitz

Wer in Groß Salitz an den Gottesdiensten um **14 Uhr oder 15 Uhr** teilnehmen möchte, wird gebeten sich im Vorfeld beim Förderverein der Kirche Groß Salitz telefonisch unter 038876-20926 oder 0176-47198970 anzumelden, oder per Email unter: foerderverein.marienkirche@gmail.com Bitte geben Sie dazu den vollständigen Namen und die Kontaktdaten aller Teilnehmenden an.

### Vietlütbe und Mühlen Eichsen

Der Gottesdienst am Heiligabend findet in Vietlütbe um **15 Uhr** statt. Die Besucher werden gebeten, sich vor der Kirche zu versammeln. Die erste Hälfte wird in die Kirche geleitet, die andere Hälfte zur Kapelle auf dem Friedhof. Nach etwa 20 Minuten gibt es einen Wechsel. So auch um **17 Uhr** in Mühlen Eichsen. Die erste Hälfte wird in die Kirche geführt, die andere versammelt sich vor der Kirche. Um **22.30 Uhr** findet in Vietlütbe ein Weihnachtsgottesdienst in üblicher Weise statt. Für alle Gottesdienste bitte einen Zettel mitbringen, auf dem die vollständigen Namen und Kontaktdaten aller Teilnehmenden notiert sind.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

**„Kirche ist nur dann Kirche, wenn sie für andere da ist.“ Wenn jemand diesen Satz Dietrich Bonhoeffers ernst nimmt, dann ist das unser Gemeindepädagoge Steffen Nowack, der am 1. Dezember 2020 sein 20-jähriges Dienstjubiläum in unseren drei verbundenen Kirchengemeinden Gadebusch, Roggendorf und Groß Salitz feiert.**



*Steffen Nowack, Foto: Privat*

Mit viel Herzblut und Leidenschaft hast Du Dich, Steffen, in dieser langen Zeit für die Menschen eingesetzt, die sprichwörtlich „mit Kirche nichts am Hut haben“. Du hast ihnen Kirche nahe gebracht, weil Du eine Sprache sprichst, die vor allem Jugendliche verstehen und hast dadurch neue Perspektiven und Horizonte eröffnet. Du hast mit ihnen fast spielerisch das Leben ausgelotet. Durch Deine theaterpädagogischen Qualitäten hast Du Jugendliche mit hineingenommen in die großen Fragen nach Gott und die Welt. Ihr habt Theaterstücke

entwickelt und seid damit im französischen Avignon beim Straßen-theaterfestival aufgetreten. Für etliche Jugendliche sind das ganz besondere und bereichernde Erfahrungen. Auch Deine Projekte mit dem Schwarzlicht-theater gehören dazu.

Dein Engagement galt und gilt immer denjenigen, die von Kirche nicht mehr viel erwarten, denen der Zugang durch vielleicht unverständliche Sprache und überkommene Traditionen sehr schwer fällt. Du suchst nach neuen Wegen, um das Schöne, Helle und Heilmachende der christlichen Botschaft wieder sichtbarer und spürbarer zu machen. Vieles hast Du dafür unternommen. Neben den Jugend-Projekten zum Thema Frieden und Demokratie, den Sommercamps für Kinder, sei vor allem der Taizégottesdienst genannt, durch den Du Jung und Alt, Stammgäste und Zaungäste zusammen bringst und gemeinsames spirituelles Erleben ermöglichst.

Durch Deinen Dienst, Steffen, hast Du vielen Menschen wieder Identifikation mit Kirche ermöglicht. Wir danken Dir für diese großartige Arbeit und hoffen und freuen uns auf neue Ideen und Projekte in der vor uns liegenden Zeit.

Im Namen aller Kirchenältesten und Mitarbeitenden, Christian

## Beisetzungen in unseren Gemeinden



Walter Klingsporn, Dümmer, 82  
Lena Luise Oldenburg, geb. Czickus, Gadebusch, 88  
Frieda Kähler, geb. Schulz, Ziethen, 96  
Friedrich-Wilhelm Mett, Schwerin, 85  
Elfriede Dierk, Gadebusch, 91  
Hannelore Flügel, geb. Chmiela, Gadebusch, 86  
Werner Griefahn, Mühlen Eichsen, 99  
Elfriede Blank, geb. Kunze, Vietlütbe, 85

***Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht; im  
Todesdunkel bleibe du mein Licht. Es tagt, die Schatten  
fliehn, ich geh zu dir. Im Leben und im Tod, Herr, bleib  
bei mir!***

*Evangelisches Gesangbuch, Lied 488,5*

## Taufe in unseren Gemeinden



Sabrina Lutzke aus Dragun

***Ich erzähle dir meine Wege und du erhörst mich; lehre  
mich deine Gebote!***

*Psalm 119,26*

## Traung in unseren Gemeinden



Elisabeth und Thomas Langpap aus Güstow

***Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei,  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.***

*1. Korinther 13,13*

## So erreichen Sie uns...

### **Pfarramt Gadebusch, Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch**

Öffnungszeiten: Donnerstag, 12-15 Uhr und Freitag, 9-11 Uhr

#### **Pastor**

*Christian Schnepf*

Tel.: 03886/ 7157450

christian.schnepf@elkm.de

#### **Gemeindesekretärin**

*Claudia Zimmermann*

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

#### **Gemeindepädagoge**

*Steffen Nowack*

Tel.: 03867/ 4010

gadebusch@elkm.de

#### **Kantorin**

*Annette Burmeister*

Tel.: 03886/ 712034

gadebusch@elkm.de

#### **Gemeindemitarbeiter**

*Frank Neubauer*

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

#### **Vertreterin im Seniorenbeirat der Stadt Gadebusch**

*Margrit Kuprat*

Tel.: 038874/ 23005

#### **2. KGR-Vorsitz Gadebusch**

*Gunnar Kirchhof*

Tel.: 0174/ 9700779

#### **2. KGR-Vorsitz Roggendorf**

*Annegret Steuteknuel*

Tel.: 038876/ 20469

#### **2. KGR-Vorsitz Groß Salitz**

*Birgit Gerdes*

Tel.: 0176/ 47198970

#### **Friedhof Roggendorf**

*Rolf Schuppenies*

Tel.: 0173/ 2130531

#### **Friedhof Groß Salitz**

*Sabine Dallmeier-Peschke*

Tel.: 038876/ 20926

#### **Friedhofsverwaltung**

*Stefanie Reißig*

Tel.: 03843/ 4656129

### **Pfarramt Vietlübbe, Schulstraße 19, 19205 Vietlübbe**

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

#### **Pastorin**

*Irene de Boor*

Tel.: 03886/ 712103

vietluebbe@elkm.de

#### **2. KGR-Vorsitz Vietlübbe**

*Michael von Lengerke*

Tel.: 038874/ 22395

#### **2. KGR-Vorsitz Mühlen Eichsen**

*Constanze von Plessen*

Tel.: 038871/ 57504

#### **Friedhof Vietlübbe**

*Christine Weidemann*

Tel.: 038871/ 53189

#### **Friedhof Groß Eichsen**

*Karin Plessner*

Tel.: 038871/ 22210

#### **Friedhofsverwaltung**

*Grit Bersing-Siebert*

Tel.: 03843/ 4656132

### **Kontoverbindungen bei der Sparkasse Mecklenburg Nordwest**

<b>Förderverein Stadtkirche Gadebusch</b>	IBAN: DE15 1405 1000 1000 0508 97
<b>Förderverein Marienkirche Groß Salitz</b>	IBAN: DE46 1405 1000 1200 0157 42
<b>Förderverein Dorfkirche Vietlübbe</b>	IBAN: DE23 1405 1000 1200 0502 03
<b>Förderverein Johanniter-Kirche Groß Eichsen</b>	IBAN: DE16 1405 1000 1000 0531 10
<b>Kirchengemeinde Gadebusch</b>	IBAN: DE51 1405 1000 1006 0024 60
<b>Kirchengemeinde Roggendorf</b>	IBAN: DE23 1405 1000 1006 0024 79
<b>Kirchengemeinde Groß Salitz</b>	IBAN: DE98 1405 1000 1006 0024 87
<b>Kirchengemeinde Vietlübbe</b>	IBAN: DE51 1405 1000 1006 0023 63
<b>Kirchengemeinde Mühlen Eichsen</b>	IBAN: DE73 1405 1000 1006 0023 55